Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagsnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Boten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 127. Samstag, den 2. November **1872.**

Bestellungen auf das

Calwer Wochenblatt

für die Monate **November und Dezember** werden sowohl von den Postämtern u. Postexpeditionen, als auch sämmtlichen Postboten noch täglich angenommen zum Abonnementspreis von 26 kr. im Bezirk und 30 kr. außerhalb desselben, wozu freundlichst einladet

Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf.

Eine größere Parthie entbehrliches Bau- wie auch etwas Brennholz wird von unterzeichneter Stelle auf der Bahnstrecke Teinach-Wildberg

am Mittwoch, den 6. November,

im Aufstreich verkauft.

Anfang auf Station Teinach
Mittags 12 Uhr.

Nagold, den 31. Oktober 1872.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Teinach,
Gerichtsbezirks Calw.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftssache der weiland Friederike, einer geborenen Großmann, Ehefrau des Jakob Bofinger, Steinbrechers hier, werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen

binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung.

Den 31. Oktober 1872.

K. Amts-Notariat.
Müller.

Teinach.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftssache der weiland Friedrike, einer geborn. Großmann, Ehefrau des Jak. Bofinger, Steinbrechers hier, kommt die vorhandene Liegenschaft zum Letztenmale

Dienstag, den 5. November d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf der Notariats-Kanzlei im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Gebäude:

Parz.-Nro. 40. 13,6 Rthn. ein einstock. Wohnhaus mit Holzhütte und Hofraum am Mühlbach;
Brandvers.-Anschlag 700 fl.

Parz.-Nro. 15. 31,1 Rthn. Garten beim Haus. Anbot 400 fl.

Markung Sommenhardt:

Parz.-Nr. 305. 1/8 Mrgn. 35,4 Rthn. Baumacker am Sommenhardter Berg; Anbot 70 fl.

Den 31. Oktober 1872.

K. Amts-Notariat.
Müller.

Agenbach,
Gerichtsbezirks Calw.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftssache des weiland Johannes Schleeh, Bauern und Gemeinderaths in Agenbach, werden die etwaigen Gläubiger und Bürgschafts-Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen

binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung.

Den 31. Oktober 1872.

K. Amts-Notariat Teinach.
Müller.

Agenbach,
Gerichtsbezirks Calw.

Wald-Verkauf.

In der Verlassenschaftssache des weiland Johannes Schleeh, Bauern und Gemeinderaths hier, kommt auf den Antrag der Erben

Montag, den 4. November 1872,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Agenbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

P.-Nr. 166. 24 3/8 Mrg. 9,0 Rthn. Nadelwald im Dachsberg, neben dem Staatswald.

P.-Nr. 169. 9 7/8 Mrg. 11,0 Rthn. Nadelwald im Hirschteich (Ebene).

Den 23. Oktober 1872.

K. Amtsnotariat.
Müller.

Calw.

Verkauf.

Nächsten Samstag, den 2. November,
Mittags 1 Uhr,

werden nachstehende entbehrliche Gegenstände beim Eichhaus gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

einige Eichstanden,
2 eiserne Längenmaße,
1/1-, 1/2-, 1/4-, 1/8-, 1/16- und 1/32-Simrimaß von Kupfer,
2-, 1- und 1/2-Schoppen-Maß von Kupfer,
2 Maltermaße von Holz,
verschiedene Simrimaße von Holz,
etliche kleinere gute Waagen,
altes Eisen, Messing u. s. w.

Stadtpflege.
Hayd.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 3. November,
Morgens 8 Uhr,

katholischer Gottesdienst.

Danksagung.

Ich fühle mich gedrungen, meinen werthen Kunden meinen herzlichen Dank auszusprechen für das Zutrauen, welches ich seit 34 Jahren erfahren durfte, indem ich von dem Wohllöblichen Stiftungsrath zum Kranken- und Armen-Aufseher ernannt worden bin. Zugleich empfehle ich meinen Nachfolger, welcher mein Haus käuflich erworben hat.

Gottlob Zahn, Schreinermstr.

Empfehlung.

Da ich das Haus von Schreinermstr. Zahn erworben habe, bitte ich, das bisher meinem Vorfahrer zu Theil gewordene Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Arbeit meine werthen Kunden zu befriedigen.

Achtungsvoll
Friedrich Scheible,
Schreinermstr.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt

Laugenbretzeln

Frohnmüller, Bäcker.

Unterzeichnete zeigen hiemit an, daß die hiesigen

Apotheken

von Samstag, den 2. November, an um **9 Uhr Abends** geschlossen werden.

Apotheker Ruthhardt.
„ Federhaff.

Den Herren

Wiederverkäufern

empfehlen wir

Weintresterbranntwein,
Weinhefenbranntwein,
Fruchtbranntwein,
Welschkornbranntwein

in fein gebrannter Waare billigst.

Gebr. Schieber,
Brennerei in Eßlingen
a. Neckar.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Omnibus-Fahrt von und zum Bahnhof.

Auf mehrseitiges Verlangen macht der Unterzeichnete hiemit bekannt, daß er vom 1. November an **Hiesige à 12 kr.** per Person auf den **Morgenzug**, auf alle übrigen Züge à **9 kr.** vom und zum Bahnhof befördert und ladet, mit der Bitte sich rechtzeitig anzumelden, zu recht zahlreicher Benützung dieser billigen Fahrgelegenheit ein.

Ch. Tischhauser.

Als Niederlage der Herren **Haueisen & Reyscher in Stuttgart** sind

Winter-Paletots, Jacken und Regenmäntel,

sowie

gesteppte und glatte Unterröcke

in neuester sehr großer Auswahl und bekannt soliden Stoffen bei mir eingetroffen und empfehle solche hiemit bestens.

Carl Ziegler, Bahnhofstraße.

NB. Auswahlsendungen, sowie Bestellungen nach Meß werden pünktlich und in kürzester Zeit besorgt.

Gestempelte Tafelwaagen

neuester Construktion, 3. 5. 10. K. Tragkraft, sind stets auf Lager, und empfehlen solche zu billigem Preise

Beisser & Bertschinger.

Cannstatt.

Steinhauer-, Maurer- und Zimmerleute-Gesuch.

Zu unsern Fabrikbauten suchen wir sofort 10 tüchtige Steinhauer, 20 tüchtige Maurer und 20 tüchtige Zimmerleute, und zahlen die höchsten Löhne.

Gebrüder Decker und Cie.
Maschinenfabrik.

Ulmer Münster-Loose,

Ziehung den 16. Dezember,

empfiehlt C. Georgii.

Weil der Stadt.

Aus-Verkauf wegen Wegzugs.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich von hier wegziehe und lade dieselben nochmals zu einem billigen Einkauf meiner verschiedenen Artikel ergebenst ein.

Ch. Fr. Haux, Manchesterfabrikant.

Eine Parthie gut

abgelagerte Cigarren

habe ich noch zum Abgeben. Obiger.

Die

Mech. Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei Schornreuthe-Ravensburg

empfiehlt sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn, per Schneller 4 kr. und sichert reele Bedienung zu.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

Georg Eberhardt in Calw.
Leonhardt Weiß in Stammheim.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir in unser Haus auf nächsten Sonntag und Montag zu einem guten Glas Wein freundlichst ein.

Johannes Schweinbenz,
Zimmermann,
Catharine Schweinbenz,
gew. Widmann.

Machtolff & Frion

Leinen- & Aussteuergeschäft
Stuttgart, Marienstraße 10.
empfehlen ihr großes Lager in:
Flanell- und weißen Hemden,
Hemdkragen, neuester Façon
in jeder Halsweite,
Manchetten,
Cravatten,
Taschentücher,
Anfertigung von Herren- und Damen-Wäsche nach Maaß.

Ostelsheim.

Unterzeichneter hat einen 2 Jahre alten gut abgerichteten schwarzen

Schaf-Hund,

welcher sich wegen seiner Wachsamkeit auch zu einem Haushund eignet, zu verkaufen; für Wachsamkeit wird garantirt. Auch habe ich einen

Wagen

zu zwei Kühen zu verkaufen.

Schäfer Eisele.

Mit einem neuen

Tyroler Krautstuhl

versehen empfehle ich mich im Krautein-schneiden in und außer dem Hause.

Röhm, Tuchm.

Eisenbahn- & Post-Fahrten vom 1. Jan. 1872 an.

I. Eisenbahnfahrten.

Stuttgart:

Abgang	Ankunft
Calw	Stuttgart
6U.–M.	7U.45M. Mgs.
12 „ — „	2 „ 30 „ Nm.
4 „ 20 „	6 „ 30 „ Abds.
8 „ 30 „	10 „ 30 „ Abds.

Stuttgart	Calw
6U.50M.	8U.12M. Vm.
11 „ — „	1 „ 55 „ Nm.
3 „ 40 „	5 „ 56 „ Nm.
8 „ 30 „	10 „ 14 „ Abds.

Calwgold:

Calw	Regold
9U.17M.	9U. 5M. Vm.
2 „ 12 „	1 „ 5 „ Nm.
6 „ 2 „	6 „ 52 „ Abds.
10 „ 18 „	11 „ — „ Nchts.

Regold	Calw
5U.25M.	6U.15M. Mgs.
11 „ — „	11 „ 43 „ Vm.
3 „ 45 „	4 „ 21 „ Nm.
7 „ 55 „	8 „ 30 „ Abds.

Wildberg-Pforzheim:

Wildberg	Pforzheim
7U.45M.	8U.35M. Vm.
12 „ 45 „	1 „ 25 „ Nm.
5 „ 10 „	6 „ — „ Abds.
8 „ — „	9 „ 50 „ „

Pforzheim	Wildbad
9U.30M.	11U.10M. Vm.
2 „ 15 „	3 „ 15 „ Nm.
6 „ 30 „	7 „ 25 „ Abds.
9 „ 10 „	10 „ 15 „ „

II. Postfahrten.

Calw-Pforzheim:

Abgang	Ankunft
Calw	Pforzheim
6U.–M.	9U.–M. Vm.
11 „ 10 „	2 „ 30 „ NM.
4 „ 45 „	8 „ 50 „ Ab.

Pforzheim	Calw
8U.45M.	9U. 5M. VM.
2 „ 15 „	5 „ 35 „ Nm.
6 „ 30 „	9 „ 50 „ Abds.

Calw-Wildbad:

Calw	Wildbad
8U.30M.	11U.10M. Vm.
2 „ 35 „	5 „ 25 „ Abds.

Wildbad	Calw
10U.50M.	12U.30M. Nm.
2 „ 45 „	5 „ 45 „ Abds.

Station Calw-Teinach.

von Station Calw	in Teinach
6U.15M.	6U.35M. Ab.
von Teinach	auf Station Teinach
8U.35M.	8U.10M. Nm.

Zum Druck von

Adress-Karten,

Visiten- u. Verlobungs-Karten,

Verlobungs-Briefchen,

RECHNUNGEN, FACTUREN,

sowie aller

im Geschäfts- u. Privatleben

sowohl als im

amtlichen Verkehr

vorkommenden

Buch- & Steindruck-Arbeiten

empfiehlt sich unter Zusicherung schöner und geschmackvoller Ausführung und billiger Preise die

A. Oelschläger'sche Buch- & Steindruckerei.

Calw.

Mit dem Verkaufe einer größeren Parthie

Flanellmuster

aus der Fabrik von Schill und Wagner beauftragt, empfehle ich solche nebst einer Parthie Garn-Reste verschiedener Farben billigst. G. F. Würz.

Spielwerke

von 4 bis 120 Stücke spielend; Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Expression 2c. Ferner:

Spieldosen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Portemonnaies, Stühle 2c., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Preiscourante versende franko.

Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke; diese in ihrer höchsten Vollkommenheit gewähren den schönsten Genuß.

Seit 16 Jahren

das erste, das anerkannt einfachste und beste Radikalheilmittel der

weiße Brust-Syrup

gegen jeden vecalteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung der Lungen, Keuchhusten, Bluthusten, Blutspeien und Asthma, ist nur allein echt zu haben bei W. Enslin.

Calw.

Den Herren Brauerei-Besitzern

zeige ich hiemit an, daß ich fortwährend sowohl hier in Calw, als in Weil der Stadt bei Herrn Ferdinand Eble auf dem Marktplatz Lager in

vorzüglichem Brauer-Malz

halte, welches dem früher von mir verkauften Nördlinger Malz in Qualität mindestens gleichkommt, **jedoch billiger ist, als dieses.** Ich empfehle mich daher zu zahlreichen Aufträgen. C. W. Heiler.

Photographie.

Es werden in meinem neuerbauten Glashause jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Nachm. 3 Uhr Aufnahmen vorgenommen und kann ich meine verehrl. hiesigen Kunden nur durch zuvoriges Ansagen schnell bedienen.

W. Schlatterer.

Calw.

Fahrniß-Verkauf.

Am nächsten Montag, von Morgens halb 9 Uhr an, wird wegen Uebergabe seines Hauses eine Fahrniß-Auktion bei Schreiner Zahn, Schulgasse, abgehalten und kommt vor:

Bücher, Betten und Leinwand, Küchengeschirr, etwas Schreinwerk, allerlei Hausrath;

von Mittags 1 Uhr an:

Schreinerhandwerkzeug, worunter 4 Hobelbänke 2c., großer Vorrath in Brettern, Dielen und sonstigem Holz, sowie gespaltenem Brennholz.

Liebhaber werden eingeladen.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter,

die jede sich unter den Armen bildende Schweißausdünstung anziehen und daher nie Flecke in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Calw und Umgegend alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 kr., 3 Paare 51 kr. — und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt **Hr. G. F. Acker** in Calw.

Frankfurt a/M., im Aug. 1872.

Rob. von Stephani.

Teinach.

Samstag, den 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden

2 Kühe,

ferner:

altes Eisen, irdene Deichel, Wein- & Petroleumfässer u. s. w.,

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Teinach, 31. Oktober 1872.

Bad-Verwaltung.

Gutkochende, gerollte, gerissene und ganze

Erbsen und Linsen und Welschkorn

empfiehlt Georg Jung, Metzgergasse.

Die berühmten Brustbonbons:

Arabische Gummikugeln,

bereitet von

W. Stuppel & Comp. in Alpirsbach

wird von Aerzten bestens empfohlen bei allen Brust- und Halskrankheiten, bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lungen und der Luftröhren; es wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, mildert den Reiz im Kehlkopfe, beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen Husten. Zu beziehen durch die meisten Apotheken.

Vorräthig in Calw in beiden Apotheken.
„ „ bei W. Schlatterer.
„ Teinach b. Apotheker Rösler.
„ Weil d. Stadt b. Apotheker Nagel.
„ Wildberg b. Apoth. Stoll.
„ „ b. Franz Jüdler.
„ Altensteig b. C. Walz.

In denselben Niederlagen befinden sich die von uns dargestellten

Pepsin-Pastillen und Magenmorsellen.

Das Pepsin ist bekanntlich derjenige Stoff im Magen, welcher zur Verdauung unumgänglich nothwendig ist. Die meisten Krankheiten, die vom Magen ausgehen, entstehen in Folge träger Verdauung, es fehlt daher dem Magen Pepsin. Die Pepsinpastillen und Magenmorsellen leisten daher bei allen Magenleidenden aller Art gute Dienste, sie befördern die Verdauung, beleben den Appetit, führen dem Körper eine Fülle von Gesundheitsstoffen zu, reinigen das Blut und verbessern die Säfte.

Carotten

Brust- u. Hustenbonbons.

Die unter diesem Namen von der Hirsch-Apotheke in Stuttgart dargestellten Bonbons sind das Resultat eifrigen Schaffens, um die größtmöglichste Menge von Extracten aus den besten Kräutern und Wurzeln, welche von jeher gegen Brust-, Husten- und Lungenleiden angewendet wurden, in die wohlschmeckendste Form zu bringen. Sie sind bei Krampfhusten, Katarrh und dessen Folgen, Hals- und Brustverschleimungen u. s. w. von ausgezeichneter Wirkung.

Zu beziehen aus allen Apotheken in Paketen à 6 kr. und in Schachteln à 12 kr.

In Calw in beiden Apotheken.

Simmozheim.

Am Dienstag und Mittwoch, den 5. und 6. November, ist

frischer Kalk und rothe Waare

Prima Qualität, zu haben bei

Kirchner, Ziegler.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Ein gut erhaltener

Havelock

von mittlerer Größe ist billig zu haben; bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

Cigarren,

gute abgelagerte, empfiehlt

Wilhelm Weik.

Ein älteres, jedoch noch

gutes Klavier

sucht zu kaufen Carl Bock.

Lehrstelle.

Einen geordneten Menschen nimmt mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre

Lotz, Sattler.

Es ist sogleich

ein Logis

zu vermiethen bei

Chr. Wanner im Bischoff.

Calw.

Logis zu vermiethen.

In meinem neuen Hause ist der mittlere Stock bis Martini und der obere bis Lichtmeß zu vermiethen.

Heinrich Lorch.

Tagesneuigkeiten.

□ Calw. In den öffentlichen Sitzungen des K. Kreisstrafgerichts kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: Am 19. Oktbr. 1872: die Untersuchungssache gegen den ledigen Müller Jakob Gottfr. Mayer von Wildberg, OA. Nagold, wegen Körperverletzung. Derselbe fiel am Sonntag den 15. September d. J., Nachts 11 Uhr, auf der Straße in Wildberg über den Schuster Wilhelm Dengler von dort, welcher sich in Streitigkeiten, die Mayer mit Andern hatte, angeblich abwehrend, einmischte und den Mayer bei seinem Spitznamen nannte, in der Aufregung des Zornes hierüber her und versetzte ihm mit der Spitze eines Stiletmessers drei Stöße gegen die Brust, von welchen zwei auf Knochen trafen und blos leichte Hautwunden bewirkten, der dritte aber unmittelbar unter dem Brustkasten in den Unterleib drang und eine zwei Centimeter tiefe, mit etwa vierwöchentlicher Arbeitsunfähigkeit des Strafklägers verknüpfte Wunde verursachte. Der Beschuldigte behauptete, in der Nothwehr gehandelt zu haben, ließ jedoch bei den gegen ihn sprechenden Zeugenaussagen schließlich diese Einwendung fallen. Durch den Urtheilsspruch des Gerichts wurde gegen ihn neben der Verpflichtung zum Kostenersatz eine Gefängnißstrafe von neun Monaten erkannt, auch die Confiskation des Stiletmessers, welches der Beschuldigte bei der Körperverletzung gebrauchte, ausgesprochen. — Am 29. Okt.: 1) Gottlob Dieterle, Seilermstr. von Weil im Schönbuch, OA. Böblingen, stand unter der Beschuldigung der Bestechung vor der Anklagebank, nämlich dem k. Revierförster Landenberger in Hildrizhausen durch seinen Lehrling ein Geschenk, bestehend in einem neuen Waschseil, etwa 2 Pfd. Zucker, 1 Pfd. Kaffee und 4 Päckchen Cichorie im Werth von einigen Gulden angeboten zu haben, um ihn zu der unentgeldlichen Ueberlassung von Seegras im Staatswalde zu bestimmen. Der Beschuldigte stellte seine Gabe als ein Hochzeitsgeschenk für den Sohn des Revierförsters hin, das Gericht aber hielt den Beweis der Bestechung für erbracht und verurtheilte ihn demgemäß zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat, sowie zum Ersatze der Kosten. 2) Der schon vielfältig wegen Diebstahls bestrafte Jakob Armbruster von Spielberg ließ sich nicht gar lange nach seiner Entlassung aus dem Zuchtpolizeihause zwei einfache seinen zweiten Rückfall begründende Diebstähle von Kleidern und Tuch, im Werth von 8 fl, sowie einer silbernen Taschenuhr sammt Kette im Werth von 5 fl., ferner die unerlaubte öffentliche Ausspielung eines Theils dieser entwendeten Gegenstände zu Schulden kommen, was seine Verurtheilung zu der Zuchthausstrafe von einem Jahr und vier Monaten zur Folge hatte.

WC. Stuttgart, 30. Okt. (94. Sitzung der Kammer der Abgeordneten). Präsident v. Weber eröffnet die Sitzung mit wenigen Worten auf die 6monatliche Vertagung und auf die vorliegenden Geschäfte verweisend. Die Stelle eines Vizevorstandes der Finanzkommission ist dem Abg. v. Schwandner übertragen worden. Die vier neugewählten Abgeordneten: v. Kern für Gaildorf, Richter für Nagold, Wächter für Stuttgart und v. Stein für Tübingen werden für legitimirt erklärt und erstere drei eingeführt, letzterer war nicht anwesend. Justizminister v. Mittnacht legt 3 Gesetzesentwürfe vor, betr. 1) Todeserklärung der im Kriege gefallenen Militärpersonen, 2) Pensionsverhältnisse der dem Notariatsfache angehörigen Staatsdiener, 3) Herabsetzung des Volljährigkeitsalters auf das 21. Lebensjahr. Wird an die entsprechenden Commissionen verwiesen. Der Minister des Innern v. Sick legt zwei Gesetzesentwürfe vor, betreffend 1) Unterstützungs-Wohnsitz, nothwendig geworden in Folge der Reichsgesetzgebung, 2) dienstliche Stellung der den Amtsvorständen beigegebenen Beamten der Oberämter. — Namens der Finanzkommission berichtet W. v. König über den außerordentlichen Geldaufwand im Kriegsjahre 1866/67; der Aufwand wird für bereinigt erklärt und Tagesordnung beantragt und angenommen. — Eine Petition betrifft die Behandlung und den Rechtsschutz der Irren; Streich berichtet und gelangt zu dem Antrag erleichterter Aufnahme und Rechtsschutz der K. Staatsregierung zur Berücksichtigung zu empfehlen. Minister v. Sick berührt die allgemeinen Verhältnisse und zeigt, daß selbst mit Beiziehung von Privatanstalten 700 Irre ohne Unterkunft in Anstalten bleiben; zeigt die Nothwendigkeit und den Fortgang der Erweiterung der vorhandenen Anstalten. Hoffentlich gestatte eine günstige Finanzlage die Errichtung einer neuen Anstalt; der Direktor derselben solle aus naheliegenden Gründen der Zweckmäßigkeit schon jetzt berufen werden. Ob die Beiträge des Staates höher oder niederer seien, sei unerheblich, weil die Plätze dadurch doch nicht vermehrt würden. Die Commission möge sich klar aussprechen, ob die Regierung mit einer erhöhten Exigenz vor die Kammer treten dürfe. Er geht dann über auf die rechtspolizeiliche Seite des Gegenstandes, soweit dieser das Ministerium des Innern berührt und zeigt, daß auch in dieser Richtung alle Vorkehrungen getroffen seien. Prälat v. Mehring erklärt sich gegen eine psychiatrische Klinik an der Universität, wie sie längst ins Auge gefaßt und auch von dem Minister des Innern wieder erwähnt worden. Fetzer: die Kammer werde einer Exigenz in liberalster Weise entgegenkommen; so völlig wie v. Mehring angedeutet, sei eine psychiatrische Klinik an der Universität nicht zu verwerfen. Wünscht unentgeltliche Aufnahme von Kranken in Anstalten, damit sie um so rascher eingebracht würden. v. Schwandner: die letztere Frage werde mit dem Gesetze über den Unterstützungswohnsitz erledigt werden. Mohl: Fetzers Anregung habe auch ihre Schattenseiten; es könnte auch zu Ueberfüllung der Anstalten führen. Berichterstatter Streich stellt einen Antrag im Sinne des Ministers des Innern: der Regierung die für erleichterte Aufnahme von Irren erforderliche Exigenz zur Verfügung zu stellen. Auch spricht ebenfalls für Erleichterung der Aufnahme. Minister v. Mittnacht zeigt, daß großentheils die Reichsgesetzgebung durch ein Entmündigungsverfahren mit rechtlichem Schutze eintreten werde. Nach einer abermaligen Auseinandersetzung des Ministers des Innern wird die Debatte geschlossen. Der Antrag der Commission mit dem Zusatze Streichs wird mit Mehrheit angenommen. — Letzter Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der staatsrechtlichen Commission über eine Petition von Berechtigten um billige Entschädigung für durch die Reichsgesetzgebung ohne Entschädigung entzogene Abgaben für Flößerei auf dem Neckar. Commissionsantrag: Berücksichtigung der Petition der Berechtigten, wird von der Kammer angenommen.

— Stuttgart, 30. Okt. (St.-A.) Der K. Staatsrath Frhr. v. Thumb-Neuburg, welcher von der Stelle eines Württemb. Gesandten in Wien auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit entbunden wurde, hat Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich sein Abberufungsschreiben überreicht. Ein Nachfolger desselben wird dem Vernehmen nach demnächst ernannt werden. (Die Nachricht aus Wien [s. letztes Blatt] wäre somit unrichtig.)

— Darmstadt, 30. Okt. Die Abgeordnetenkammer ermächtigte mit allen gegen 3 Stimmen die Regierung zur Gewährung eines dreiprozentigen Anlehens von 1,500,000 Gulden behufs der Stadterweiterung an die Stadt Mainz.

Italien. Rom, 29. Okt. In Italien stattgehabte Ueberschwemmungen haben besonders in den Provinzen Mantua und Ferrara einen ungeheuern Schaden angerichtet. Daselbst wurden mehrere hundert Quadrat-Kilometer unter Wasser gesetzt. Mehrere tausend Personen sind auf der Flucht. Heute sind Casalmaggiore und Ostiglia bedroht. Die Angst der Bevölkerung ist unbeschreiblich. — Gestern wüthete in der Provinz Siracusa ein Orkan, in Folge dessen 31 Personen unter Häusertrümmern getödtet wurden.

☞ Den dieser Nummer (für die ganze Auflage) beiliegenden **großen illustrirten Prospekt** über den neuen Jahrgang der im Verlag von **Eduard Hallberger** in Stuttgart erscheinenden beliebten Zeitschriften **„Ueber Land und Meer“**, **„Illustrirte Welt“**, **„Zu Hause“**, empfehlen wir ganz besonderer Beachtung und erbitten uns recht zahlreiche Bestellungen.“

Emil Georgii's Buchhandlung.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Oelschläger. (Hiezu Nro. 44 des Unterhaltungsblatts.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw